



METAL / traditional HEAVY METAL made in germany est. since 2003

Homepage: **www.shotgunjustice.de**

SHOTGUN JUSTICE stehen für abwechslungsreichen traditionellen Heavy Metal der alten Schule. Die Band bedient sich musikalischer Elemente quer über unterschiedliche Genre-Stile hinweg, bleibt ihrem ursprünglichen Oldschool Sound aber treu. Die Songs - zumeist im höheren Midtempo-Bereich gehalten - überzeugen durch hohe Musikalität und die facettenreiche stimmliche Leistung des Frontmannes Marco Kräfft. Er gehört der Band seit 2007 an und stieß seinerzeit noch als zweiter Lead-Gitarrist zu den Gründungsmitgliedern Tobias Groß (Drums) und Erik Dembke (Gitarre) hinzu. Vervollständigt wird das Line-up durch Kai Brennecke (Gitarre) und Tom Schubert (Bass), das sich in dieser Formation seit 2015 fest einspielen und musikalisch weiter entwickeln konnte.

Nach etlichen Demo-Veröffentlichungen in früheren Jahren wurde im Januar 2016 über das Wolfsburger Label Kernkraftritter Records das erste Full length-Album "State of Desolation" veröffentlicht, das durchaus polarisierende Reaktionen von überschwänglichen Lobeshymnen bis hin zu absoluten Total-Verrissen hervor rief. Ausschlaggebend hierfür dürfte vor allem der bewusst gewählte Retro-Stil der Aufnahmen gewesen sein.

Live geht es bei SHOTGUN JUSTICE einen Zahn straighter zu, die Musiker begeistern auf der Bühne mit hoher Dynamik, Power und Spielfreude und haben zahlreiche Locations, Festivals und Events in der Region bespielt. Von den Qualitäten der Band kann sich der geneigte Metalhead auch auf dem band-eigenen Youtube-Kanal überzeugen, der über etliche live aufgenommene Highlights diverser Auftritte verfügt, bei denen auch Songs früherer Veröffentlichungen zum Zuge kommen.

Youtube: **www.youtube.com/shotgunjusticegerman**

Lyrisch geht es kritisch bis provokant deftig zur Sache, werden Missstände in Gesellschaft, Politik und der menschlichen Natur aufgezeigt, es wird aber auch schon mal spaßeshalber in die Klischee-Kiste, Abteilung „Rock`n`Roll Fun Songs“, gegriffen.

Ihre bislang letzte Live-Show spielten SHOTGUN JUSTICE im Mai 2022 beim 6. Regionalen Musikfest in Goslar. Die Band sucht für 2022/2023 noch Auftrittsmöglichkeiten in ganz Deutschland, widmet sich derzeit aber vorrangig der Erweiterung und Perfektionierung ihrer Setlist sowie Studio-Aufnahmen aktueller Songs. Das zuletzt veröffentlichte Stück findet sich neben weiteren Hörproben auf Soundcloud (Link: <https://soundcloud.com/shotgunjustice/in-your-face>).

Band-Mitglieder:

Marco Kräfft (vocals)
Kai Brennecke (guitar)
Erik Dembke (guitar)
Tom Schubert (bass)
Tobias Groß (drums)

bisherige Veröffentlichungen:

- CD „State of Desolation“ (2016, Kernkrafttritter Records)
- „Blood and Fire“ (Demo/Single, 2013)
- „Greatest Kills“ (Demo-Compilation, 2011)
- „First Kills“ (Demo, 2005)
sowie diverse Sampler-Erscheinungen

Weitere Infos über SHOTGUN JUSTICE, Links zu Hörproben, Videos u.v.m. findet man auf den gängigen Web-Präsenzen der Band:

Homepage: www.shotgunjustice.de
Youtube: www.youtube.com/shotgunjusticegerman
Facebook: www.facebook.com/shotgunjusticegermany

Peine, Oktober 2022

Review-Zitate

“Selten hört man den guten, altmodischen Underground Metal so spritzig inszeniert wie bei diesen deutschen Jungs...”

“Dass die Jungs dem amerikanischen Metal der Marke Jag Panzer oder Vicious Rumours näher sind als dem ansonsten aus deutschen Landen bekannten Power Metal, beweisen vor allem Tracks wie das treibende ‘Head full of Bullets` oder das etwas zurückhaltend agierende ‘Forsaken`...”

(Bewertung: 11 von 15 Punkten im LEGACY, 06.03.2016)

“Vor allem der fantastische Gesang von Marco Kräfft setzt mir hier gerade den Schlüpper in Brand! ... ‘Blood for Blood` und ‘Nemesis (A global Killer)` müsst Ihr gehört haben!”

(Bewertung: 14 von 15 Punkten im LEGACY #100, 23.12.2015)

“...ein überraschendes Debüt, welches durch Vielfalt zu gefallen weiß...”

“...diese Band sollte man im Auge behalten...”

(Bewertung: 7 von 10 Punkten auf metal.de, 04.01.2016)

“...guter, alter Heavy, allerdings mit frischem Wind...”

“Volle Punktzahl!”

(Bewertung: 5 von 5 Punkten auf www.harte-musik.de, 29.12.2015)